



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Rassentiere.

auf der ganzen Missionsstation ist seit dieser schrecklichen Affaire ein neuer besserer Geist voll Ernst und Gottesfurcht eingekrohn. Nun mit Gott voran! Es lebe Jesus! Amen.

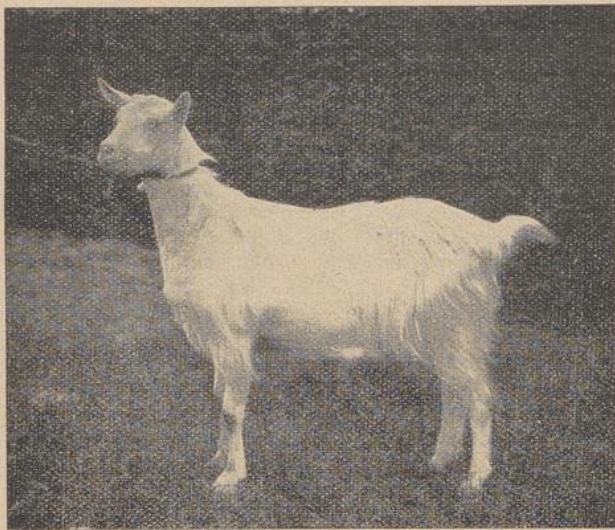
Rassentiere.

Mit der Zucht der Ziege sah es früher recht übel aus. Dieses sehr nützliche Tier, das eine große volkswirtschaftliche Bedeutung besitzt, fand lange Zeit keine

Ziegenzüchtervereins Pfungstadt. Sie ist ebenfalls ein Tier von schönen Formen und mehrfach prämiert. Möge die Ziege, dieses genügsame Tier, das nur Weide, gutes füßes Heu neben Hafer und Mais und gesunden reinlichen Stall verlangt, die weite Verbreitung finden.

Auch auf die Verbesserung der Schafzucht werden nicht geringe Mittel und große Sorgfalt wendet.

Schöne Rassentiere, wie z. B. dieser französische Merinobock erzielen hohe Preise.



Ziege „Betty“.

Beachtung. Die Ziege wurde nur von kleinen Leuten gezüchtet und verkam und degenerierte mehr und mehr. Aber endlich fanden sich Retter in der Not, die ihre Blicke nach dem Auslande wandten und dann auch von der Schweiz die ganz vorzügliche Saanenziege — so benannt nach dem Saanentale — einführten. Die Erfolge sind ganz handgreifliche. Während unsere gewöhnliche Landziege 300—400 Liter Milch pro Jahr im Durchschnitt gibt, geben die verbesserten und importierten Tiere bis zu 2000 Liter pro Jahr.

Die Ziegenmilch ist viel feiner und nahrhafter als Kuhmilch und in Verbindung mit Haferschleim ein ganz ausgezeichnetes Kindernährmittel.

Der bekannte unangenehme Geruch der Ziegenmilch ist nur eine Folge der Unreinlichkeit und verliert sich ganz, wenn die Tiere und Ställe rein gehalten, gut gelüftet und richtiges Futter verabreicht wird.

Wir führen hier im Bilde einige tüchtige und zugleich schöne Tiere vor. „Betty“ wurde aus Pfungstadt (Hessen) bezogen und ist gegenwärtig im Besitz des Herrn Matthiesen in Groß-Nordende (Holstein). Sie gibt nach Angabe des Besitzers 2000 Liter Milch pro Jahr. Ihre Tochter „Martha“ desselben Besitzers gibt sogar schon, trotzdem sie noch nicht gelammt hat, 2 Liter Milch täglich. Beide Tiere repräsentieren den Saanenschlag. Ihr Bau ist auch ein tadelloser, namentlich ist die Hals- und Brustpartie der Betty eine sehr schöne, ihr Stand ein vorzüglicher. Den dunklen Schlag repräsentiert die Ziege „Bertha“ des

Ziegenzüchtervereins Pfungstadt. Sie ist ebenfalls ein Tier von schönen Formen und mehrfach prämiert. Möge die Ziege, dieses genügsame Tier, das nur Weide, gutes füßes Heu neben Hafer und Mais und gesunden reinlichen Stall verlangt, die weite Verbreitung finden.

Auch auf die Verbesserung der Schafzucht werden nicht geringe Mittel und große Sorgfalt wendet.

Schöne Rassentiere, wie z. B. dieser französische Merinobock erzielen hohe Preise.

Der Tiroler Held Peter Mayer.

Ein herrliches Beispiel von Wahrheit bietet der 22jährige Tiroler Schützenhauptmann Peter Mayer, der im Jahre 1809 neben Andreas Hofer für die Freiheit seines Vaterlandes gegen die Franzosen kämpfte. Mayer besaß ein Haus an einer Berglehne zu Schabs an der ungefähr eine Stunde von Brixen entfernt. Die Franzosen Herren des Landes wurden, Mayer denselben in die Hände. Weil er mit Waffen in der Hand betroffen wurde, war er zum Tode verurteilt. Da Peter Mayer als braver Mann allgemein bekannt und überall sehr geschätzt war, so nahmen sich viele angesehene Personen seiner an und batzen um seine Begnadigung, darunter auch die menschenfreundliche Gemahlin des französischen Befehlshabers. So kam es, daß ihn die Franzosen auf eine einfache Weise vor dem Tode retten wollten; Mayer sollte schriftliche Erklärung abgeben, er habe nichts davon gewußt, daß nach dem Friede zwischen Österreich und Frankreich der Friede und das Waffentrügen verboten gewesen sei.

Tiroler Held aber weigerte sich trotz der Tränen seiner Frau und Angehörigen, sein Leben zu retten. Er sprach: „Ich will mein Leben nicht durch eine Lüge



Ziege „Martha“.

kaufen.“ Er wurde hierauf am 20. Februar zu Bozen erschossen, an demselben Tage, an dem Andreas Hofer zu Mantua den Tod für das Vaterland erlitt. — Dieser junge Tiroler Held ist ein glänzendes Beispiel von Wahrhaftigkeit für alle Zeiten.